



(19) Republik  
Österreich  
Patentamt

(11) Nummer: AT 001 834 U2

(12)

## GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 585/97

(51) Int.Cl.<sup>6</sup> : D06B 3/10

(22) Anmeldetag: 19. 9.1997

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.11.1997

(45) Ausgabetag: 29.12.1997

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

REITERER HANS PETER  
A-3943 SCHREMS, NIEDERÖSTERREICH (AT).  
REITERER ALEXANDER DIPL.ING.  
A-1100 WIEN (AT).

(54) VERFAHREN ZUR VEREDELUNG VON PLATTIERTEN WEB- UND STRICKSTOFFEN

(57) Die gegenständliche Erfindung betrifft ein Verfahren zur Veredelung von plattierten Web- oder Strickprodukten (Grundfaden aus Kunst- oder Mischfaser, hinterlegter Faden aus Nylon) im Oberbekleidungsbereich. Dabei wird das Web- oder Strickstück zuerst unter Beigabe herkömmlicher Weichmacher in einer langsam rotierenden Waschtrömmel bei definierter Temperatur 15 - 20 Minuten gewaschen und anschließend in einem Trockner ca. 15 Minuten, wiederum bei definierter Temperatur, getrocknet. Das Verfahren bewirkt eine flauschige Oberfläche des Web- oder Strickproduktes, welches auch noch bei oftmaligem Tragen und Waschen seine ursprüngliche Form nicht verliert und nicht kratzig wird, wie dies ohne Anwendung des Verfahrens passieren kann.

AT 001 834 U2

## **1. Technisches Gebiet, auf das sich die Erfindung bezieht:**

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Veredelung von plattierten Web- und Strickstoffen im Bereich der Oberbekleidung, d.h. im textiltechnischen Bereich der Produktion von Pullover, Schals, Fausthandschuhe und Mützen und dergleichen.

## **2. Stand der Technik:**

Herkömmlich hergestellte Web- und Strickprodukte im Oberbekleidungsbereich, bestehend aus Kunstfasern oder Mischfasern, können bereits vor dem erstmaligen Waschen oder Tragen kratzen und somit einen verminderten Tragekomfort aufweisen. Nach mehrmaligem Tragen und Waschen geht außerdem die Ursprungsform des Web- oder Strickstückes verloren, wobei dieses sowohl kleiner, aber auch größer werden kann.

## **3. Technische Aufgabe, welche mit der Erfindung gelöst werden soll:**

Ziel der gegenständlichen Erfindung ist es, den Tragekomfort plattierter Web- und Strickprodukte im Oberbekleidungsbereich (Pullover, Mützen, Fausthandschuhe, Schals und dergleichen) zu verbessern und den Verlust der Ursprungsform nach mehrmaligem Tragen und Waschen zu verhindern.

## **4. Beschreibung des Verfahrens:**

Das platierte Web- oder Strickprodukt, bei dem der Grundfaden aus einer Kunstfaser oder einer Mischfaser und der hinterlegte Faden aus Nylon - verzwirnt aus mindestens 70 Einzelfasern - besteht, wird mit dem folgenden Verfahren veredelt:

1. Das platierte Web- oder Strickstück wird unter Zusatz herkömmlicher Weichmacher 15 - 20 Minuten in einer Waschtrommel bei langsamer Rotation oder langsamem Hin- und Herschwenken (ca. 5 Umdrehungen oder Schwenker pro Minute) bei  $+30^{\circ}$  Celsius gewaschen. Das Web- oder Strickstück nimmt Feuchtigkeit auf, wobei der Nylonfaden viel stärker quillt als der Grundfaden.
2. Nach dem Waschvorgang wird das Web- oder Strickstück ca. 15 Minuten bei  $+100^{\circ}$  Celsius in einem Trockner getrocknet („gedumbelt“), dem Web- oder Strickstück wird nun Feuchtigkeit entzogen und es schrumpft um ca. 30 % der Größe vor dem Trocknen.

Der beschriebene Wasch- und Trocknungsvorgang führt zu einer Verfestigung des Web- oder Strickstückes. Gleichzeitig wird die Oberfläche der Vorderseite, bedingt durch die mechanische Beanspruchung durch die Rotation oder das Schwenken der Waschtrommel, flauschig, wodurch sich ein angenehmer Tragekomfort ergibt. Das aus dem nach beschriebenen Verfahren behandelten Web- oder Strickstück hergestellte Endprodukt, kann beliebig oft bei bis zu  $+60^{\circ}$  Celsius gewaschen werden, ohne daß es zu einer Änderung der Größe kommt. Weiters wird das Endprodukt auch nach oftmaligem Waschen und Tragen nicht kratzig.

**Ansprüche:**

1. Verfahren zur Veredelung plattierter Web- oder Strickstücke im Oberbekleidungsbereich (Pullover, Mützen, Schals, Fausthandschuhe oder dergleichen), dadurch gekennzeichnet, daß das plattierte Web- oder Strickstück, bei welchem der Grundfaden aus einer Kunst- oder Mischfaser und der hinterlegte Faden aus Nylon, gezwirnt aus mindestens 70 Einzelfasern, besteht, ca. 15 - 20 Minuten bei +30° Celsius in einer Waschtrommel unter Beigabe herkömmlicher Weichmacher gewaschen wird.
2. Verfahren zur Veredelung plattierter Web- oder Strickstücke im Oberbekleidungsbereich nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Waschtrommel beim Waschen des platierten Web- oder Strickstückes langsam rotiert oder langsam hin- und herschwenkt, bei ca. 5 Umdrehungen oder Schwenker pro Minute.
3. Verfahren zur Veredelung plattierter Web- oder Strickstücke im Oberbekleidungsbereich nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das plattierte Web- oder Strickstück nach dem Waschen in einem Trockner bei +100° Celsius ca. 15 Minuten lang getrocknet wird. -